



Wirtschaftsplan

Wirtschaftsjahr

2017

3.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2017 auf 139.005.000 € festgesetzt.

4.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in diesem Zeitraum zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das Wirtschaftsjahr 2017 auf 10.000.000 € festgesetzt.

5.

Es gilt die vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am _____ beschlossene Stellenübersicht.

6.

Mehrauszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme können geleistet werden, wenn die Deckung durch einen dauerhaften Minderbedarf bei einer anderen Investitionsmaßnahme gewährleistet ist. Die Inanspruchnahme dieses Deckungsvermerks bedarf im Einzelfall der Stellungnahme des Finanzdezernenten und der Zustimmung des Landrats. Das Finanz- und Rechnungswesen ist von der Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

Heppenheim, den

Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
des Kreises Bergstraße

Engelhardt
Landrat

Vorbericht

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wird gemäß dem Muster für die Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebsgesetzes abgebildet. Im Erfolgsplan sind eine Reihe von Veränderungen gegenüber 2016 eingetreten, die im Einzelnen aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich sind. Dargestellt sind die jeweiligen Ertrags- oder Aufwandspositionen mit den eingetretenen wesentlichen Veränderungen und den Gründen hierfür.

Ertrags- und Aufwandsart	Veränderung gegenüber HH 2016	Erläuterungen
Nr. 01 Umsatzerlöse	+ 4.649.976 €	Veranschlagt ist der zahlungswirksame Saldo zwischen den Erträgen und den Aufwendungen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Anhebung des Bauunterhaltungsbudgets.
Nr. 04 Sonstige betriebliche Erträge	- 1.842.500 €	Zum Ende der Nutzungsdauer sind die Sonderposten in 2016 aufgelöst worden. Daher werden die Auflösungsraten in 2017 niedriger sein als in 2016.
Nr. 06 Materialaufwand davon - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren - Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 426.182 € + 3.504.942 €	Der Energieaufwand wurde entsprechend den Prognosen für die Energiepreissteigerungen und den baulich energetischen Veränderungen angepasst. Für die Bauunterhaltung sind 8 Mio. € notwendig. Im Vorjahr wurden Bauunterhaltungsmaßnahmen in das Investitionsprogramm verschoben. Für Instandhaltungen an Technischen Anlagen sowie Wartungskosten werden weitere Mittel von 122 T € benötigt aufgrund von Preissteigerungen sowie weiteren neuen Anlagen. Die Aufwendungen für die Fremdreinigung wurden aufgrund Preissteigerungen sowie Nachträgen angepasst. Die sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen steigen mit 641 T €, da der schulärztliche Dienst neu beim Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft veranschlagt wird. Die Mittel waren vorher im Kreishaushalt eingestellt.
Nr. 07 Personalaufwand	+690.700 €	Die Erhöhung resultiert aufgrund der tariflichen und gesetzlichen Erhöhungen bei den Beschäftigten und Beamten.
Nr. 08 Abschreibungen	+ 269.140 €	Aufgrund der Investitionen im Schulbereich ergeben sich höhere Abschreibungen.
Nr. 09 Sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 787.212 €	Der Mehrbedarf entsteht durch die festgeschriebene Leasingrate an die Deutsche Bank AG für die erste und zweite Tranche des Sale-and-lease-back Geschäfts. Der Mehrbedarf bei den Versicherungen ergibt sich insbesondere wegen Preissteigerungen sowie einer hohen Schadensquote. Die Zuweisungen und Zuschüsse steigen aufgrund des Pakts für den Nachmittag.

Nr. 13 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 48.230 €	Veranschlagt sind die Zinserträge aufgrund des vorgelegten Zahlungsplanes der Deutschen Bank AG für die erste und zweite Tranche des Sale-and-lease-back Geschäfts.
Nr. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 317.858 €	Anhand der Zinsprognosen werden weniger Zinsaufwendungen erwartet.

Vermögensplan

Die im Vermögensplan eingetretene wesentlichen Veränderungen sind aus der nachfolgende Tabelle zu entnehmen.

Mittelherkunft / Mittelverwendung	Veränderung gegenüber HH 2016	Erläuterungen
Nr. 02 Zuführung aus Rücklagen abzüglich Entnahmen	+ 181.770.168 €	Veranschlagt ist die Entnahme aus der Rücklage zum Rückkauf der 1. Tranche des Sale and lease back Geschäft. Außerdem ist der Tilgungszuschuss über 3,6 Mio. € veranschlagt. Mit dem Tilgungszuschuss wird die nicht durch Abschreibung gedeckte Finanzierung der Tilgungen und der Kreditbeschaffungskosten sichergestellt.
Nr. 04 Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	- 182.613 €	Aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm werden im Jahr 2017 600 T € erwartet. Der Kreis Bergstraße gibt dem Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft einen Investitionszuschuss in Höhe von 5,1 Mio. €, da die Schulbaupauschale seit 2016 entfallen ist. Außerdem ist eine Förderung der energetischen Modernisierungsmaßnahmen an der Erich-Kästner-Schule Bürstadt von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über 185 T € veranschlagt.
Nr. 05 Zuführung von Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	+ 600.000 €	Für das Bauprojekt in Einhausen wird der Eigenbetrieb von der Gemeinde die Baukostenbeteiligung erhalten.
Nr. 11 Kredite	- 5.240.387	Veranschlagt sind die vom Land bewilligten Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds Abtl. B für Investitionen bei Schulen. Die Anpassung des Kreditbedarfs von Dritten erfolgt aufgrund der eingetretenen Veränderungen.
Nr. 14 Sachanlagen	+ 177.377.000	Die Veränderungen ergeben sich aufgrund der gemäß Baufortschritt im Investitionsprogramm veranschlagten Mittel. Im Investitionsprogramm sind die einzelnen Maßnahmen veranschlagt. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Baumaßnahmen stehen ab Seite 10.
Nr. 18 Kreditbeschaffungskosten	- 177.292 €	Veranschlagt sind die zahlungswirksamen Kreditbeschaffungskosten über 620 T €.

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
01	Umsatzerlöse	-61.418.589	-56.768.613	-50.582.362,62
	davon Kreiszuschuss	-60.186.910	-55.557.078	-49.415.963,09
02	Erhöhungen / Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
03	Andere aktivierte Eigenleistungen			
04	Sonstige betriebliche Erträge	-8.166.925	-10.009.425	-14.757.933,28
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil *	-5.429.460	-6.838.425	-5.635.136,38
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil aus SIP *	-589.900	-589.900	-589.900,00
	davon Zuweisungen nach dem FAG (Schullastenausgleich)			-5.461.600,00
	davon Betriebskostenabrechnungen	-1.899.765	-1.922.600	-1.956.077,11
05	Summe der ordentlichen Erträge	-69.585.514	-66.778.038	-65.340.295,90
06	Materialaufwand:	28.764.777	25.686.017	27.563.051,61
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	6.234.928	6.661.110	5.831.031,48
	davon Energie	5.178.788	5.513.700	4.606.550,63
	davon Wasser / Abwasser	705.000	703.580	638.969,41
	davon Hausmeisterbudget	120.000	112.500	76.187,97
	b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	22.529.849	19.024.907	21.732.020,13
	davon Bauunterhaltung	8.000.000	5.569.350	7.639.726,89
	davon Hausmeisterbudget		251.800	256.812,02
	davon Instandhaltung technischer Anlagen / Wartungskosten	1.962.220	1.809.980	1.928.433,58
	davon Fremdreinigung	4.529.199	3.976.847	4.299.412,72
	davon Fremdensorgung	390.000	382.230	382.077,52
	davon sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.521.500	5.880.100	5.508.816,68
	davon Ganztagsangepote	965.130	999.600	1.545.293,76
07	Personalaufwand	11.495.700	10.805.000	10.369.979,02
	a) Löhne und Gehälter	9.051.100	8.483.000	8.090.365,55
	b) soziale Abgaben/ Aufwendungen	2.444.600	2.322.000	2.279.613,47
	davon für Altersversorgung			
08	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens	7.485.540	7.216.400	7.822.030,86

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
09	Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.661.589	28.874.377	28.127.693,70
	davon Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.606.425	1.600.675	1.457.326,42
	davon Leasingraten	20.693.315	20.395.350	19.841.096,29
	davon Versicherungsbeiträge	1.804.010	1.691.734	1.654.602,50
	davon Zuweisungen und Zuschüsse	3.575.909	3.278.018	2.450.692,31
10	Summe der ordentlichen Aufwendungen	77.407.606	72.581.793	73.882.755,19
	hiervon Schulbudgets gem. Budgetrichtlinie	2.507.720	2.470.260	2.755.962,58
11	Erträge aus Beteiligungen			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
12	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
	davon aus verbundenen Unternehmen			
13	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-12.657.880	-12.609.650	-12.374.924,79
	davon aus verbundenen Unternehmen			
14	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.924.620	4.242.478	5.040.785,87
	davon an verbundenen Unternehmen			
16	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-911.168	-2.563.417	1.208.320,37
17	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
18	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
19	Außerordentliche Erträge			-5.801.118,68
20	Außerordentliche Aufwendungen			15.685.521,98
21	Außerordentliches Ergebnis			9.884.403,30
22	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
23	Sonstige Steuern	280.000	288.500	287.822,15
24	*Abzüglich nicht zahlungswirksamer Erträge aus Sopo	-6.019.360	-7.428.325	-6.225.036,38
25	Jahresgewinn/ Jahresverlust	5.388.192	5.153.408	17.605.582,20
	Nachrichtlich			
	Abbuchung von den zweckgebundenen Rücklagen (Sale and lease back)	5.388.192	5.153.408	4.820.751,00

2. Vermögensplan

		Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015	VE's	Gesamt- ausga- be- be- darf	Bisher bereit- gestellt
	Mittelherkunft						
01	Zuführung zum Stammkapital						
02	Zuführung aus Rücklagen abzüglich Entnahmen (einschließlich Tilgungszuschuss)	-185.813.090	-4.042.922	-2.784.036,91			
03	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	-1.657.345,26			
04	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-5.877.387	-6.060.000	-18.448.337,59			
	davon von Land	-185.000	-1.560.000	-320.654,41			
	davon von Kreis Bergstraße	-5.692.387	-4.500.000	0			
05	Zuführung zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	-600.000		-35.537,57			
06	Abschreibungen	-7.485.540	-7.216.400	-7.822.358,79			
07	Erlöse aus Anlagenabgängen	0	0	0			
08	Vom Anschaffungswert abzusetzenden Kapitalzuschüsse	0	0	0			
09	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0			
10	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0			
11	Kredite	-11.072.613	-16.313.000	-10.629.000			
	a) vom Land	-5.715.000	-4.197.000	-2.501.000			
	b) von Dritten	-5.357.613	-12.116.000	-8.128.000			
12	Summe Mittelherkunft	-210.848.630	-33.632.322	-41.376.616,12			
	Mittelverwendung						
13	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	183.950.000	3.863.000	23.064.747,51			
14	Anlagen im Bau	15.800.000	18.510.000	-575.521,42			
15	Summe Sachanlagen	199.750.000	22.373.000	22.489.226,09	139.005.000	417.982.000	45.987.000
	davon Schulbudgets	560.000	557.100	214.603,27			
16	Finanzanlagen						
17	Tilgung von Krediten	10.479.600	10.463.000	9.470.077,91			
18	Rückzahlung von Stammkapital						
19	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Anssparaten und Sonderbeiträgen)	619.030	796.322	535.542,28			
20	Summe Mittelverwendung	210.848.630	33.632.322	32.494.846,28			

3. Übersicht	
über die aus Verpflichtungsermächtigung, voraussichtlich fällig werdende Ausgaben	
Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan des Jahres 2017	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in folgenden Jahren (in €)
Investitionen im Bereich der Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen, Sonder- und Gesamtschulen <u>davon:</u>	
Grunderwerb Schulen	
Sale-and-lease back Geschäft	84.000.000
Schule an der Weschnitz Einhausen	
Sanierung Mehrzweckhalle und Erweiterung Mensa	1.900.000
Eichendorfschule Heppenheim	
Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude	2.300.000
Langenbergschule Birkenau	
Sanierung Schulgebäude	11.350.000
Martin-Buber-Schule Heppenheim	
Umbau und Sanierung Klassenräume, Verwaltung	1.500.000
Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	
Sanierung Halle und Außenanlage der Schule	1.900.000
Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	
Sanierung und Außenanlage	11.035.000
Karl-Kübel-Schule Bensheim	
Sanierung Hauptgebäude	22.570.000
Geschwister-Scholl-Schule Bensheim	
Sanierung Westbau	1.000.000
Erich-Kästner-Schule Bürstadt	
Sanierung und Umbau Naturwissenschaften, Verwaltung, Klassenräume und Turnhalle	1.450.000
	139.005.000

Erläuterung zu den Verpflichtungsermächtigungen

Für den Rückkauf der Schulen nach Ablauf des Sale and lease back Geschäfts werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 84 Mio. € benötigt. Die zweite Tranche läuft 2018 aus, dafür sind Erwerbskosten geplant. Die hierfür erforderlichen Mittel sind einer zweckgebundenen Rücklage vollständig enthalten.

Die restlichen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 55.005.000 € sind für weitere Auftragsvergaben bei Baumaßnahmen eingestellt.

4. Stellenübersicht nach § 18 EigBGes

Siehe Anlage

5. Investitionsprogramm für die Jahre 2016 – 2020

Siehe Anlage

Zu lfd. Nr. 2

Grunderwerb Schulen

Es sind die Rückkaufssummen der Schulen aus dem Sale and lease back Geschäft eingestellt.

Zu lfd. Nr. 3

Anschaffungen von Betriebsbauten

Das DRK-Gebäude in Bensheim-Auerbach soll gekauft werden. Dafür wurde die Kaufpreissumme eingestellt.

Zu lfd. Nr. 17

Einhausen, Schule an der Weschnitz; Sanierung Mehrzweckhalle und Erweiterung

Veranschlagt sind die Baukosten für die Baumaßnahme. Die Gemeinde Einhausen wird sich an dem Projekt beteiligen. Zudem wird die Baumaßnahme über das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm gefördert.

Zu lfd. Nr. 22

Heppenheim, Konrad-Adenauer-Schule, Sanierung Bauteil A

Veranschlagt sind weitere Planungskosten für die Sanierung des Bauteils A.

Zu lfd. Nr. 24

Heppenheim, Eichendorffschule Kirschhausen, Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude

Veranschlagt sind die Planungskosten für die Sanierung des Schulgebäudes.

Zu lfd. Nr. 28

Birkenau, Langenbergschule; Sanierung Halle

Für die Hallensanierung sind Planungskosten veranschlagt. Nach der Planung werden die Gesamtkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 30

Heppenheim, Martin-Buber-Schule; Umbau und Sanierung Klassenräume + Verwaltung

Veranschlagt sind die benötigten Umbau- und Sanierungskosten anhand der Mittelabflussplanung.

Zu lfd. Nr. 34

Bensheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium; Sanierung und Außenanlage

Veranschlagt sind die nach derzeitigem Kenntnisstand erforderlichen Kosten für die Sanierung des Schulgebäudes.

Zu lfd. Nr. 35

Bensheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium, Ersatzneubau Naturwissenschaftlicher Trakt

Veranschlagt ist der Ersatzneubau des naturwissenschaftlichen Traktes am Alten Kurfürstlichen Gymnasium Bensheim. Das Projekt soll über das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm gefördert werden.

Zu lfd. Nr. 39

Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Sanierung Hauptgebäude

Veranschlagt sind die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahme an der Karl-Kübel-Schule Bensheim zur Sanierung des Hauptgebäudes gemäß Mittelabflussplanung.

Zu lfd. Nr. 41

Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Neubau Altenpflegeschule

Veranschlagt sind die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahme an der Karl-Kübel-Schule Bensheim zur Erweiterung des Schulcampus.

Zu lfd. Nr. 42

Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Neubau Krankenpflegeschule

Veranschlagt sind die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahme an der Karl-Kübel-Schule Bensheim zur Erweiterung des Schulcampus.

Zu lfd. Nr. 44

Bensheim, Geschwister-Scholl-Schule; Sanierung Westbau

Veranschlagt sind die Planungs- und Baumittel zur Sanierung des Westbaus der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim.

Zu lfd. Nr. 46

Bürstadt, Erich-Kästner-Schule; Sanierung/Umbau Naturwissenschaften, Verwaltung, Klassenräume und Turnhalle

Veranschlagt sind die Kosten gemäß Kostenberechnung für die Baumaßnahme an der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt entsprechend dem nach derzeitigem Baufortschritt erforderlichem Mittelabfluss. Die Maßnahme ist im Kostenplan.

Zu Lfd. Nr. 5 - 16, 36, 47 und 48

Einrichtungsgegenstände und Möbel

Die Kosten für die erforderlichen Einrichtungsgegenstände und Möbel sind entsprechend bei den jeweiligen Baumaßnahmen als eigenständige Position und bei dem Allgemeinen Grundvermögen veranschlagt. Die Mittel sind nach dem Baufortschritt eingestellt.

6. Finanzplanung für die Jahre 2016 - 2020		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2016	2017	2018	2019	2020
Nr.	Mittelherkunft					
01	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
02	Zuführungen aus Rücklagen abzüglich Entnahmen (Tilgungszuschuss)	-4.042.922	-185.813.090	-85.600.000	0	0
	a) davon Sonderrücklage Sale and lease back		-182.200.000	-84.000.000	0	0
03	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
04	Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-6.060.000	-5.877.387	-5.500.000	-4.500.000	-4.500.000
	a) davon von Land	-6.060.000	-185.000	0	0	0
	b) davon von Kreis Bergstraße	0	-5.692.387	-5.500.000	-4.500.000	-4.500.000
05	Zuführungen zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	0	-600.000	-1.200.000	-400.000	
06	Abschreibungen	-7.216.400	-7.485.540	-11.300.000	-12.700.000	-13.000.000
07	Erlöse aus Anlagenabgänge	0	0	0	0	0
08	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
09	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0	0	0
10	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
11	Kredite	-16.313.000	-11.072.613	-11.803.000	-9.363.000	-10.138.000
	a) vom Land	-4.197.000	-5.715.000	-7.672.000	-6.649.000	-8.120.000
	b) von Dritten	-12.116.000	-5.357.613	-4.131.000	-2.714.000	-2.018.000
12	Summe Mittelherkunft	-33.632.322	-210.848.630	-115.403.000	-26.963.000	-27.638.000
	Mittelverwendung					
13	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	3.863.000	183.950.000	85.463.000	1.288.000	1.288.000
14	a) Anlagen in Bau	18.510.000	15.800.000	17.040.000	14.505.000	14.300.000
15	Summe Sachanlagen	22.373.000	199.750.000	102.503.000	15.793.000	15.588.000
16	Finanzanlagen	0	0	0	0	
17	Tilgung von Krediten	10.463.000	10.479.600	12.300.000	10.700.000	11.650.000
18	Rückzahlungen von Stammkapital	0	0		0	
19	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Ansparraten und Sonderbeiträge)	796.322	619.030	600.000	470.000	400.000
20	Summe Mittelverwendung	33.632.322	210.848.630	115.403.000	26.963.000	27.638.000

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen des Landkreises	59.600.000	63.800.000	63.800.000	63.800.000	63.800.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	12.609.640	12.657.880	3.708.122	0	0
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	4.242.478	3.924.620	3.450.000	3.350.000	3.200.000
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Finanzplanung

Bezeichnung	Erläuterungen
Zuführung aus Rücklagen	Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung der Rücklage zur Finanzierung der Schulen aus dem Sale and lease back Geschäft. Bei dem Tilgungszuschuss resultieren die Veränderungen aus der nicht durch Abschreibungen gedeckten Finanzierungen der Tilgungen und der Kreditbeschaffungskosten.
Abschreibungen	Die Abschreibungswerte verändern sich aufgrund der in den jeweiligen Wirtschaftsjahren aktivierten Anlagegüter. Die Erhöhung resultiert aus der Rückabwicklung des Sale and lease back Geschäfts sowie den neu in Betrieb genommenen Anlagengüter.
Kredite vom Land von Dritten	Die Anpassungen der Kredite erfolgen aufgrund der eingetretenen Veränderungen im Vermögensplan.
Sachanlagen	Veranschlagt sind gemäß Investitionsprogramm die zu erwartenden Erwerbskosten für das Sachanlagevermögen sowie Bauausgaben für die Anlagen im Bau
Tilgung von Krediten	Die Ansätze werden anhand der anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Einnahmen: Zuweisungen des Landkreises	Die Zuweisungen des Landkreises an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft werden entsprechend den Auflagen des Regierungspräsidenten veranschlagt. Die hohe Abweichung im Jahr 2017 resultiert aus der Erhöhung der Sanierungsaufwendungen.
Einnahmen: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Erhöhungen ergeben sich aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der Deutschen Bank AG für das Sale-and-lease-back Geschäft. Ab dem Jahr 2017 und 2018 werden die Schulen zurück gekauft und das Geschäft ist beendet.
Ausgaben: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Veränderungen beim Zinsaufwand resultieren aus den zu erwartenden Krediten.

7. Übersicht über die gebildeten Schulbudgets

Kostenstelle	Bezeichnung	Budgetsumme 2017
0001	Steinachtalschule Abtsteinach	13.360 €
0002	Hemsbergschule Bensheim	24.080 €
0003	Joseph-Heckler-Schule Bensheim	21.910 €
0004	Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	105.670 €
0005	Goethe-Gymnasium Bensheim	111.630 €
0006	Geschwister-Scholl-Schule Bensheim	130.900 €
0007	Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim	103.420 €
0008	Karl-Kübel-Schule Bensheim	152.210 €
0009	Kirchbergschule Bensheim	44.580 €
0010	Seebergschule Bensheim	60.130 €
0011	Schillerschule Bensheim-Auerbach	40.930 €
0012	Schloßbergschule Bensheim-Auerbach	19.600 €
0013	Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim	10.580 €
0014	Märkerwaldschule Bensheim-Gronau	9.200 €
0015	Schule in den Weschnitzauen Biblis	42.530 €
0016	Steinerwaldschule Biblis-Nordheim	19.920 €
0018	Sonnenuherschule Birkenau	19.070 €
0019	Langenbergerschule Birkenau	65.650 €
0020	Grundschule Birkenau-Nieder-Liebersbach	27.950 €
0021	Schillerschule Bürstadt	31.100 €
0022	Erich-Kästner-Schule Bürstadt	92.470 €
0023	Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	11.690 €
0024	Schule an der Weschnitz Einhausen	18.700 €
0025	Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth	41.840 €
0026	Heinrich-Böll-Schule Fürth	77.070 €
0027	Schule am Katzenberg Erlenbach	15.620 €
0028	Daumbergschule Gornheimertal	10.850 €
0029	Ulfenbachtalschule Grasellenbach	15.830 €
0030	Lindenhofschule Groß-Rohrheim	13.690 €
0031	Martin-Buber-Schule Heppenheim	78.240 €
0032	Schloßschule Heppenheim	15.400 €
0033	Nibelungenschule Heppenheim	21.460 €
0034	Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim	17.620 €
0035	Siegfriedschule Heppenheim	34.750 €
0036	Starkenburger-Gymnasium Heppenheim	101.460 €
0037	Abendschule Heppenheim	24.180 €
0038	Christophorus-Schule HP-Hambach	9.510 €
0039	Eichendorffschule HP-Kirschhausen	12.750 €
0040	Neckartalschule Hirschhorn	15.230 €
0041	Schillerschule Lampertheim	21.190 €
0042	Goetheschule Lampertheim	28.390 €
0043	Pestalozzischule Lampertheim	16.520 €
0044	Lessing-Gymnasium Lampertheim	120.120 €

0045	Berufliche Schulen Lampertheim	76.710 €
0046	Biedensandschule Lampertheim	46.840 €
0047	Alfred-Delp-Schule Lampertheim	81.560 €
0048	Nibelungenschule Lampertheim-Hofheim	43.640 €
0049	Seehofschule Lampertheim-Hüttenfeld	9.770 €
0050	Grundschule Lautertal-Elmshausen	20.470 €
0051	Mittelpunktschule Lautertal-Gadernheim	45.200 €
0052	Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach	14.080 €
0053	Carl-Orff-Schule Lindenfels	12.240 €
0054	Werner-von-Siemens-Schule Lorsch	68.800 €
0055	Wingertsbergschule Lorsch	26.920 €
0056	Schloßhofschule Mörlenbach	19.300 €
0057	Weschnitztschule Mörlenbach	40.260 €
0058	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	58.900 €
0059	Brüder-Grimm-Schule Rimbach	14.520 €
0060	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach	48.110 €
0061	Martin-Luther-Schule Rimbach	103.260 €
0062	Waldhufenschule Rimbach-Zotzenbach	12.450 €
0063	Schillerschule Viernheim	15.300 €
0064	Goetheschule Viernheim	18.670 €
0065	Nibelungenschule Viernheim	42.290 €
0066	Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim	43.310 €
0067	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	38.920 €
0068	Alexander-v.-Humboldt-Schule Viernheim	118.300 €
0069	Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach	18.910 €
0071	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach	54.700 €
0072	Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach	64.000 €
0073	Grundschule Unter-Schönmattenweg	12.130 €
0074	Melibokusschule Zwingenberg	15.780 €
0075	Grundschule in den Kappesgärten	13.380 €

Gesamt

3.067.720 €

7. Rücklagenübersicht

	Art	Voraussichtlicher								
		Stand zu Beginn des HHj 2010 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2011 Mio. €	Stand zu Beginn des HHh 2012 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2013 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2014 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2015 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2016 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2017 Mio. €	Stand zu Beginn des HHj 2018 Mio. €
1.	Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Sonderrücklagen	304,1	300,5	296,8	292,7	288,4	283,8	279	273,8	87
	davon									
2.1	Versorgungsrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon									
2.2	Schulbaurücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe:	304,1	300,5	296,8	292,7	288,4	283,8	279	273,8	87